

## **E-Mail der BI Frebad Zschopau vom 29.11.2013 an Staatssekretär Dr. Michael Wilhelm vom sächsischen Ministerium des Inneren**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Wilhelm,  
sehr geehrter Herr Köppl,

vielen Dank für Ihren Besuch in Zschopau. Wir schätzen es sehr, dass Sie die Gelegenheit genutzt haben, um sich selbst ein Bild von den Zuständen in unserem Freibad zu machen. Sicher verstehen Sie jetzt, warum wir seit vier Jahren für die Erhaltung und Sanierung dieser wunderschönen Anlage kämpfen, die mit der Schließung im Jahr 2010 dem Verfall preisgegeben wurde. Wir sind Ihnen sehr dankbar, dass Sie mit Ruhe, Interesse und Verständnis unsere Argumente angehört haben. Besonders gut gefiel uns Ihr Selbstverständnis als Beamter, der sich den Belangen der Bürger verpflichtet sieht und der auch in schwierigen Situationen den Kontakt zu den Bürgern sucht, um ihnen Rede und Antwort zu stehen und zusammen mit ihnen eine Lösung zu finden. Nach der Besprechung sind wir der festen Überzeugung, dass es uns zusammen gelingt, im Interesse der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt so schnell wie möglich eine Lösung für unser Freibad zu finden – damit aus unserem herrlichen **Freibad** in absehbarer Zeit auch wieder ein **Freubad** wird.

Bitte gestatten Sie uns dazu ein paar ergänzende Bemerkungen, die wir Ihnen in der Anlage angehängt haben.

In der FREIEN PRESSE erschien übrigens am folgenden Tag ein Beitrag von FP-Lokalredakteur Mike Baldauf, der u.E. nicht den tatsächlichen Ablauf der Beratung widerspiegelt.

<http://www.freiepresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/Land-erteilt-Freibadvisionen-eine-Abfuhr-artikel8618581.php>

Auch die Überschrift "Land erteilt Freibadvisionen eine Abfuhr" ist zwar ganz im Sinne von OB Baumann, hat mit dem tatsächlichen Inhalt der Beratung aber nichts zu tun. Die Beiträge unserer Bürgerinitiative im Rahmen der Beratung werden von Redakteur Baldauf komplett ignoriert, um alle Leser von der Aussichtslosigkeit unseres Anliegens zu überzeugen. Diese Art der betont verwaltungsfreundlichen Berichterstattung zum Thema "Freibad Zschopau" pflegt Baldauf bereits seit vier Jahren. Objektive, sachliche und kritische Berichterstattung sieht nach unserem Dafürhalten anders aus.

Bereits in der Stadtratssitzung vom **21.12.2011** habe ich OB Baumann gefragt, welche Personen denn die Verantwortung für die skandalösen Zustände in unserem Freibad tragen. Natürlich habe ich darauf keine direkte Antwort erhalten. OB Baumann meinte, "die finanzielle Situation der Stadt Zschopau" wäre schuld (Auszug aus dem Sitzungsprotokoll anbei).

Nun hat man (gemäß dem o.a. FP-Artikel) einen weiteren Verantwortlichen ausgemacht: "**Das Land Sachsen** erteilt Freibadvisionen eine Abfuhr".

Außerdem wurde heute auf MDR 1 Radio Sachsen folgender Beitrag gesendet:

\*\*\*\*\*

### **Ministerium sieht Sanierung von Freibad Zschopau skeptisch**

Nach einem Besichtigungstermin im Freibad Zschopau Anfang der Woche reagiert das Innenministerium verhalten bezüglich einer möglichen Sanierung. Wie auf Anfrage von MDR 1 RADIO SACHSEN am Donnerstag mitgeteilt wurde, schätzt man die Sanierungskosten mit etwa fünf Millionen Euro doppelt so hoch ein wie die für das Freibad kämpfende Bürgerinitiative. Fraglich sei auch das Überschwemmungsrisiko durch einen nahe gelegenen Bach. Zudem müsse im Hinblick auf Fördermittel geklärt werden, ob die quasi Neuerrichtung des Freibades negative Folgen für umliegende Bäder hat. Dazu seien eine Marktanalyse und weitere Gespräche nötig.

\*\*\*\*\*

**Wir wüßten gern, welcher Mitarbeiter des Innenministeriums diese Auskunft erteilt hat und woher der hier angeführte Betrag von 5 Mio. Euro für die Sanierung stammt.**

OB Baumann hatte im Rahmen der Beratung bekanntgegeben, **daß er nicht die Absicht hat, sein Wahlversprechen von 2008 ("Baubeginn im Freibad spätestens 2010") einzulösen**, da sich die "finanzielle Situation der Zschopau" seitdem erheblich verschlechtert habe. Es gibt u.E. keine Anhaltspunkte dafür, daß sich diese Situation seit 2008 erheblich verschlechtert hat. Wie in der Anlage ausgeführt, würden sich die Betriebskosten durch die Sanierung des Bades von 124 TEUR um 26 TEUR auf 150 TEUR erhöhen. Wieso diese Erhöhung bei einem Haushaltsvolumen von 15 Mio. Euro die städtischen Finanzen ruinieren soll, wird wohl das Geheimnis von OB Baumann bleiben.

**Das Potenzial zur Ruinierung der städtischen Finanzen hat wohl eher eine andere Position im Verwaltungshaushalt, die schon seit Jahren für Kritik im Stadtrat sorgt. Vielleicht ist das auch der Grund, warum angeblich kein Geld für die Freibadsanierung zur Verfügung steht?**

Wir haben Ihnen dazu einige Beiträge der FREIEN PRESSE angehängt.

### **Beschluss-Nr. 55.15 vom 16.12.2009**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Kürzung der Personalkosten in der Verwaltung im Haushaltsplan 2010 um 7,5%

(ausgenommen dem Bereich der Kindertagesstätten) und 2011 eine weitere Kürzung um 7,5%.

**Dem Beschluss wurde durch Oberbürgermeister Baumann widersprochen.**

### **Beschluss-Nr. 55.18 vom 06.01.2010**

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes bis 31.03.2010 Vorschläge zu erarbeiten, mit dem Ziel der Kürzung der Personalkosten in der Verwaltung im Haushaltsplan 2010 um 7,5 %, ausgenommen ist der Bereich der Kindertagesstätten, und 2011 um weitere 7,5 %.

**Übrigens lagen die Personalausgaben der Stadt Zschopau auch 2012 ca. 20 % über dem vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag vorgegebenen Richtwert.**

### **Zum Thema "Finanzierung der Freibadsanierung durch Anhebung der Grundsteuer"**

Hier wird die "so-tun-als-ob"- und "geht-nicht-weil"-Taktik von OB Baumann besonders deutlich:

In der Beschlußvorlage der Verwaltung zur Freibadsanierung (Stadtratssitzung vom 06.06.2012) wird die Erhöhung des Hebesatzes der Grund- und Gewerbesteuer um 30 Prozentpunkte als mögliche Kostendeckung für die Sanierung des Freibads vorgeschlagen (siehe Anlagen).

Als wir auf diesen Vorschlag der Verwaltung eingehen und ihn als mögliche Variante für einen Kostendeckungsvorschlag in unseren Entwurf für das Bürgerbegehren aufnehmen, erhalten wir am 12.11.2013 von OB Baumann ein Schreiben, in dem er die Unmöglichkeit einer Kostendeckung durch Anhebung der Grundsteuer darlegt (siehe Anlage).

Bilden Sie sich selbst ein Urteil.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf die Fortsetzung unseres Gesprächs am 21.01.2014 und verbleiben mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit**

Bürgerinitiative Freibad Zschopau

\*\*\* ICH BIN EIN JOE POWER - ZSCHO PAUER \*\*\*

i.A. Frank Heyde

Rasmussenstraße 35

09405 Zschopau